

EIN MANN – EIN WORT? DEUTSCHE, RUSSISCHE UND RUMÄNISCHE SPRICHWÖRTER ÜBER MÄNNER

Irina BULGACOVA,
Universitatea „Alecru Russo“ din Bălți

Аннотация: *В статье даётся сопоставительный анализ немецких, румынских и русских пословиц и поговорок, посвященных мужчинам. Рассматривается форма данных фразеологических единиц в сравниваемых языках, на основе семантического анализа устанавливаются универсалии и различия в содержании исследуемых пословиц, отражающих свойства и особенности национального характера, отношение к мужчине в немецкой, румынской и русской культурах.*

Schlüssewörter: Sprichwort, sprichwörtliche Redensart, Zusammengezogenheit, syntaktischer Parallelismus, Vergleich, semantische Analyse.

Sprichwörter und sprichwörtliche Redensarten sind Träger der Kultur des Volkes, seiner Lebensweise und Traditionen, seiner Gewohnheiten und Vorstellungen. Darin spiegeln sich die jahrhundertlange Geschichte des jeweiligen Volkes, dessen Werte und Erfahrungen wider. Die Kenntnis dieser bildhaften, oft symbolischen Sprach- und Kulturphänomene hilft zahlreiche Vorurteile abbauen und trägt somit zu einem besseren

Verständnis zwischen den Völkern bei. Als Träger der nationalen Besonderheiten eignen sich Sprichwörter besonders gut für kontrastive linguo-kulturelle Untersuchungen.

Das Anliegen dieses Beitrags besteht in einer vergleichenden strukturell-semantischen Analyse der Sprichwörter über Männer in drei Sprachen: im Deutschen, Russischen und Rumänischen. Die Wahl der zu vergleichenden Sprachen ist durch die Erfordernisse des praktischen interkulturell orientierten Deutschunterrichts an moldauischen Universitäten bedingt.

Die Sprichwörterforschung kann in der Germanistik eine lange Tradition nachweisen. Hier sind Abhandlungen von Seiler (1922), M. Hain (1951), L. Röhrich (1977), Bausinger (1980), Mieder (2000), Kispál (2007), Umurova (2005), Jesenšek (2013) zu nennen, die das Sprichwort von verschiedenen Gesichtspunkten aus betrachten, was in zahlreichen Bestimmungen des Begriffs „Sprichwort“ zum Ausdruck kommt. Alle Forscher sind darüber einig, dass die Sprichwörter allgemein bekannte, volkstümliche kurze Sätze sind, die Wertungen und Erfahrungen der Generationen enthalten. Unterschiedlich ist die Meinung der Wissenschaftler in Bezug auf die Lehrhaftigkeit und die Weisheit von Sprichwörtern. Bausinger, der das Sprichwort „als partiell gültige Lebensregel“ definiert, schreibt, dass es keine absolute Weisheit ausdrückt (Bausinger 1980: 103). Mieder hingegen meint, dass Sprichwörter als allgemein bekannte, festgeprägte Sätze eine Lebensregel oder Weisheit in prägnanter, kurzer Form vermitteln (Mieder 1999: 5). Die Meinung von Mieder teilt auch Umurova: „Das Sprichwort ist ein traditioneller, wiederholbarer, leicht einprägsamer, allgemein bekannter, anerkannter und volkstümlicher sowie festgeprägter Satz, der eine Lebensregel oder Weisheit prägnant und kurz zum Ausdruck bringt...“ (Umurova 2005: 21). Das Sprichwort kann lehrhaft und absolut weise sein oder mit der Lehrhaftigkeit und absoluter Weisheit nichts zu tun haben. Wichtig ist, dass die Sprichwörter bestimmte Lebensvorstellungen, Denkweisen, „sozial verbindliche Wertungen“³ des jeweiligen Volkes wiedergeben und in diesem

³ Hain, M. *Sprichwort und Volkssprache*. - Gießen, 1951.

Sinne kulturspezifisch sind. Die Bedeutung von Sprichwörtern hängt immer von der kommunikativen Situation ab. Dasselbe Sprichwort kann als Begründung, Lehre, Rechtfertigung, Vorschlag oder Beweis vorkommen.

Das Sprichwörtergut aller drei Sprachen enthält Sprichwörter und sprichwörtliche Redensarten, die dem Thema „Mann“ gewidmet sind. Es fällt sofort auf, dass in vielen dieser Sprichwörter der Mann der Frau gegenübergestellt wird. Fast zwei Drittel der rumänischen Sprichwörter haben als eine Komponente nicht das Wort ‚bărbat‘, sondern das Wort ‚om‘, unter dem aber der Mann gemeint wird. In den meisten analysierten russischen Sprichwörtern wird statt des neutralen Substantivs ‚мужчина‘ das umgangssprachliche Wort ‚мужик‘ verwendet, was den volkstümlichen Charakter dieser sprachlichen Phänomene unterstreicht. Infolge der strukturellen Analyse von deutschen, russischen und rumänischen Sprichwörtern haben sich mehrere Konvergenzen in Bezug auf die äußere Form erwiesen.

Die untersuchten Sprichwörter entsprechen einem der wichtigsten Stilgesetze des Sprichwortes - der Kürze. Diese kurze Form von untersuchten Sprichwörtern über Männer wird vor allem durch den Gebrauch elliptischer Konstruktionen erreicht. Ausgelassen werden meist Prädikate: *Ein Mann, ein Wort; eine Frau, ein Wörterbuch. Мужик горбом, а барин горлом. Om cinstit în casă goală.* In den deutschen Sprichwörtern fehlt auch der Artikel häufig, z.B.: *Mann ist nur so weise, wie seine Frau meint.* Trotz der Neigung zur Kürze sind in drei Korpora auch längere Sprichwörter und sprichwortähnliche Wendungen vertreten, die aus drei und mehreren Teilen bestehen, z.B.: *Eine Frau kann mit einem Teelöffel mehr aus der Hintertür werfen, als der Mann mit einer Schaufel zur Vordertür hereinschaffen kann. Птица ошибется – в ловушку попадет, мужчина ошибется – свободу потеряет. Bărbatul să aducă cu sacul, muierea să scoată cu acul, tot se isprăvește.*

Die untersuchten Sprichwörter sind meist einfache Prosa-Aussagen, trotzdem weisen sie unterschiedliche sprachliche und rhetorische Stilmittel auf. Die Sprichwörter der beiden Korpora zeigen eine Neigung zum Rhythmus, dessen Wirkung durch den Reim gestützt wird:

Kleider schätzen wir, wenn sie neu sind, Männer, wenn sie alt sind. Ist das Bier (der Wein) im Manne, ist der Verstand in der Kanne. Mann und Weib sind ein Leib.

Мужуку одна забота, чтобы шла путем работа. Мужичок неказист, да в плечах харчист. Мужичок-то зол, да в руках у него кол: есть надежа, то будет и одежа.

Omul care-i prost n-are nici un rost. Bărbatul fără muiere, ca și când ar fi luat de iele. Bărbatul gîndeam păpușe, și el nu-ncape pe ușe.

Für die analysierten Sprichwörter ist auch die Technik des syntaktischen Parallelismus relevant. Dieser steht in enger Beziehung zum Reim und setzt sich meist aus zwei Teilen zusammen. Der erste Teil enthält den Hauptgedanken, der zweite - eine ergänzende Antwort auf die Idee des ersten Teils. Zwischen den beiden Teilen können folgende Verhältnisarten bestehen:

- ein Gegensatz: *Wenn der Ehemann viel verdient, gibt die Frau viel aus. Мужики свои ошибки при себе держат, а женщины ими делятся. Băiatul cere pușcă și fata cere furcă.*
- eine Ähnlichkeit: *Wie der Mann, so die Frau. Пес космат – ему тепло; мужик богат – ему добро. Bărbatul după muiere și copilul după mamă se cunoaște.*
- eine Ursache: *Der ist ein Narr, der seine Frau zur Weihnachtszeit heiratet, denn wenn das Korn gemäht werden soll, muss das Kind geboren werden. Плохой муж – что чемодан без ручки: нести тяжело, а бросить жалко.*

In den deutschen, russischen und rumänischen Sprichwörtern wird der Parallelismus häufig durch Vergleiche verstärkt, z.B: *Ein Mann ohne Frau ist wie ein Schiff ohne Segel. Мужик без жены, что гусь без воды. Omul fără soție ca o casă pustie.*

Gern arbeitet das Sprichwort in allen drei Sprachen auch mit scheinbarer Unlogik und Paradoxie: *Der Mann hat seinen Willen, aber die Frau setzt ihren durch. Мужчина радуется дважды: первый раз – когда женится, второй – когда остается без жены. Bărbat bun și usturoi dulce nu se poate. Omul ca omul, nasul e ce e.*

Die analysierten parallel aufgebauten Sprichwörter erhalten einen bestimmten Rhythmus und lassen sich dadurch leichter einprägen.

Bei der semantischen Analyse der Sprichwörter über Männer im Deutschen, Russischen und im Rumänischen haben sich die wichtigsten Gedanken herauskristallisiert, die sich auf die typischen Eigenschaften von Männern beziehen: Äußeres, Alter, Wohlstand, Macht- und Herrschsucht, Treue/Untreue, Fleiß und Arbeitsamkeit, Klugheit und Dummheit.

In Bezug auf das Äußere des Mannes weisen die Sprichwörter in allen drei Sprachen auffallende Ähnlichkeit auf. So wie auch der deutsche sprichwörtliche Mann (*Ein Mann braucht nur so schön zu sein, dass sein Pferd nicht scheut*) braucht der rumänische Mann keine besondere Schönheit. Es ist genug, wenn er ein bisschen schöner als der Teufel ist: *Bărbatul să fie puținel mai frumos decât dracul. Om mare făre vrăjmași nu este. Omul de ce-i place, de aceea se îngrasă.* Ähnlicherweise thematisieren auch die russischen Sprichwörter das männliche Aussehen: *Мужика тяп-ляп срубили, а обтесать забыли. Мужик чуть краше черта — уже красавец. Не урод, так и красавец.*

In den deutschen Sprichwörtern wird das Alter der Männer mit Humor beschrieben: *Wir zählen die Jahre eines Mannes erst, wenn er nichts anders mehr zu zählen hat. Kleider schätzen wir, wenn sie neu sind, Männer, wenn sie alt sind.* Ein alter Mann ist sicherer als ein junger: *Unter eines alten Mannes Bart ist Schutz. Frage einen alten Mann, wenn du einen guten Rat brauchst. Es ist besser der Liebbling eines alten Mannes zu sein als die Sklavin eines jungen.* Ähnliche Gedanken werden auch in den russischen Sprichwörtern zum Ausdruck gebracht: *Старик, да лучше семерых молодых. И молод, да хил, и стар, да дюж. И стар, да семью кормит, и молод, да по миру ходит.* Einen alten Mann beschreiben die Deutschen liebevoll folgenderweise: *Alte Männer und Reisende haben das Recht zu lügen. Ein alter Mann ist doch kein D-Zug.* In den rumänischen Sprichwörtern hingegen werden nicht nur die Weisheit der alten Männer und Erfahrung hervorgehoben, sondern auch ihre physischen und geistigen Schwächen:

Omul bătrîn și nebun, leagă-l de gard și-i fîn. Omul când îmbătrânește copilărește. Bătrînii satului, ca cîinii la o turmă.

Die Sprichwörter über Geld und Eigentum repräsentieren im Deutschen und im Rumänischen vor allem den männlichen Blickpunkt: *Geld macht den Mann. Reiche Männer haben keine Fehler. Zwei Dinge*

regieren die Welt – Frauen und Geld. <> *Omul cel bogat e mai lăudat. Omul bogat e ca iepurele: sare unde vrea.* In den rumänischen Sprichwörtern wird auch die Armut des Mannes zum Ausdruck gebracht: *Omul sărac nici boii la jug nu-i trag, nici lemnele în foc nu-i ard. Omul sărac e tot de rîs.* Ein armer rumänischer Mann ist faul (*Bărbatul zice în fluier, muierea plînge de foame*) und träumerisch (*Omul sărac are o glindă mică, dar se vede tot în ea*). Im russischen Sprichwörtergut finden wir nicht viele Sprichwörter über reiche Männer: *У него кафтан с подкладкой* (d.h., dass er reich ist); *Добр Мартын, коли есть алтын; худ Роман, коли пуст карман.* Meist werden Reiche eher bedauert und verurteilt als beneidet, denn sie haben mehrere durch ihren Reichtum verursachte Probleme: *Богатому не спится: богатый вора боится. Богатый – что бык рогатый: в тесные ворота не влезет. Богатый и не тужит, да брюзжит.*

In den deutschen Sprichwörtern wird häufig geklagt, dass die Ehe den Mann arm macht: *Wer Not leidet, wenn er verheiratet ist, der wird reich sein, wenn er beerdigt ist. Frau und Kinder bedeuten Rechnungen. Es ist billiger, eine Frau zu finden, als zu füttern. Wenn der Mann ledig ist, klimpert das Geld in seinen Taschen.* Deshalb muss ein sprichwörtlicher Mann zuerst reich werden, erst dann heiraten: *Werde erst reich, dann Ehemann.* In der russischen Kultur hingegen wird die Rolle einer guten Ehefrau im Leben eines Mannes hervorgehoben: *Без жены дом – содом. Добрую жену взять – ни скуки, ни горя не знать. Плохая жена и хорошего мужа портит.*

Das politische und soziale Leben wurde viele Jahrhunderte lang von Männern bestimmt, sie waren und bleiben aktive Politiker und Staatsmänner. Auch im Familienleben spielten sie die führende Rolle. Diese soziale Rolle spiegelt sich im Sprichwörtergut von drei Sprachen wider: *Der Mann ist sein eigener Herr. Männer reden – Frauen schweigen. Der Mann ist der Herr aller Dinge. Jeder Mann ist König in seinem Haus.* <> *Bărbatul este cheia casului.* <> *Без мужа жена – всегда сирота (кругом сирота). Муж – глава в доме, а все-таки дети таковы, какова у них мать.*

Das Alltagsleben gibt aber auch andere Beispiele, wenn die Frau im Haus die erste Geige spielt, davon zeugen die untersuchten Sprichwörter:

Der Mann ist Kopf, die Frau hingegen das Genick. Ein Haar einer Frau zieht mehr als ein Pferdegespann. Solange es eine Welt gibt, ist es eine Frau, die sie regieren wird. <> *Bărbații numai atunci sînt domnii cînd nu sînt muirele acasă. Omul beat se crede împărat.* <> *Муж начет, жена пляшет, Жена поет, а муж волком воет.*

Die semantische Analyse der deutschen Sprichwörter über Männer lässt uns schlussfolgern, dass die Männer unter der Verschwendungssucht der Frauen leiden. Die Frauen verbrauchen viel von dem Reichtum der Familie, ohne dass es einen Nutzen oder Erfolg hat. Sie fordern auch materiellen Wohlstand: *Männer, die viel lieben, werden viel arbeiten.* Um das Eigentum zu beschützen, und damit die Frau nicht alles ausgibt, sollte der Mann sehr vorsichtig sein: *Eine Frau kann mit einem Teelöffel mehr aus der Hintertür werfen, als der Mann mit einer Schaufel zur Vordertür hereinschaffen kann. Eine nette Frau und eine Hintertür machen einen reichen Mann oft / schnell arm.* Auch in den rumänischen Sprichwörtern wird dieser Gedanke geäußert: *Bărbatul să aducă cu sacul, muireea să scoată cu acul, tot se isprăvește.* In vielen Sprichwörtern werden Männer vor Frauen gewarnt, denn sie sind für Männer gefährlich: *Wein, Frauen und Gesang bringen den Mann auf die schiefe Bahn. Spiel, Frauen und Wein bringen Männern lachend Kummer / Spiel, Frau und Wein zerstören Männer lachend.* In den untersuchten Sprichwörtern wird auch die Untreue der Männer behandelt. Ehrlichkeit und Weisheit der Männer werden einander gegenübergestellt: *Ehrliche Männer heiraten früh, weise nie.* Auf die Untreue der Männer werden die Frauen aufmerksam gemacht. Sie sollten den Männern nicht vertrauen: *Ein ehrlicher Mann ist das großartigste Werk Gottes. Manche Männer sind am fröhlichsten, wenn sie am weitesten von zu Hause sind.* Treue dagegen wird zu den positiven Eigenschaften in der russischen Kultur gezählt: *Достоинство мужчин должны определять их знания, а также сколь они верны, как держат обещанья.*

Fleiß, Arbeitsamkeit, Klugheit von Männern werden in der Gesellschaft hoch eingeschätzt. Davon zeugen folgende Sprichwörter in den verglichenen Sprachen: *Die Arbeit ehrt den Mann. Der kluge Mann baut vor.* <> *Omul harnic, muncitor, e pîne nu duce dor.* <> *Мужик берет*

силой да умом, баба – хитростью. Мужуку одна забота, чтобы шла путем работа. Мужик добрый не проказник, работает и в праздник.

Heutzutage verwendet man im Alltag vielfach variierte Sprichwörter in ironischer Weise:

Wähle deinen Mann wie deine Schuhe danach, wie bequem er ist und danach, wie lange er hält. Ein fauler Mann ist nicht besser als ein Toter, aber er nimmt mehr Platz ein. <> В жизни каждого мужчины наступает период, когда чистые носки проще купить. Настоящий мужчина должен построить жену, отрастить живот, и посадить печень.

Zusammenfassend können wir feststellen, dass die Sprichwörter über Männer im Deutschen, Rumänischen und im Russischen ähnliche Gedanken thematisieren. Praktisch in allen semantischen Gruppen sind deutsche, rumänische und russische Sprichwörter vorhanden. Gewisse Ähnlichkeiten weisen die Sprichwörter in Bezug auf solche Eigenschaften und Besonderheiten der Männer, wie Äußeres und Wohlstand, Macht- und Herrschsucht sowie Treue und Untreue. Hoch eingeschätzt werden Arbeitsamkeit und Intelligenz von Männern. Die Unterschiede betreffen meist die Anzahl der Sprichwörter und die Vergleichsbereiche, was durch die Spezifik der Kulturgemeinschaften bedingt ist. Manche Gedanken, die in den Sprichwörtern der deutschen Sprache oft verbalisiert werden, finden kaum Widerspiegelung in den rumänischen oder russischen Sprichwörtern und umgekehrt. Manchmal können auch entgegengesetzte Gedanken ausgedrückt werden. Die äußere Form der untersuchten Sprichwörter weist die typischen Merkmale dieser Gattung auf: Kürze, Zweiteiligkeit und Zusammengezogenheit. Kurz und prägnant zeigen die untersuchten Sprichwörter die Stellung des Mannes im sozialen Leben des Landes, drücken das Verhältnis der jeweiligen Gesellschaft zu bestimmten Eigenschaften, Handlungsweisen von Männern aus.

Bibliographie

Bausinger, H. *Redensart und Sprichwort*. // Bausinger, H. Formen der „Volkspoesie“. 2.Aufl.- Berlin: Schmidt, 1980.- S. 95-149.

Mieder, W. *Sprichwörter/ Redensarten – Parömiologie*. Studienbibliographien Sprachwissenschaft. Band 27.- Heidelberg: Groos, 1999.

Umurova, G. *Was der Volksmund in einem Sprichwort verpackt...Moderne Aspekte des Sprichwortgebrauchs – anhand von Beispielen aus dem Internet*. *Sprichwörterforschung*. Band 24.- Bern: Lang, 2005.